Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionalität partieller Abschlüsse

1. Im folgenden werden partielle ontotopologische Abschlüsse mit Hilfe der drei ortsfunktionalen Zählweisen (vgl. Toth 2016) subkategorisiert.

2.1. Partiell adjazente Abschlüsse

Üblicherweise muß wegen E = Ø auch S* = S sein, d.h. das System fungiert als Selbst-Abschluß, so daß Partialität durch Exessivität bzw. eine CC-Relation bewerkstelligt werden. Präsenz von E und CC-Relation findet sich im folgenden ontischen Modell.

Avenue Kléber, Paris

2.2. Partiell subjazente Abschlüsse

Rue Picot, Paris

2.3. Partiell transjazente Abschlüsse

Passage du Buisson Saint-Louis, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Einführung in die elementare qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

3.9.2016